

SCHULSOZIALARBEIT – AKTIV, PRÄVENTIV & KOOPERATIV

DIE ZUKUNFT IM BLICK

A close-up photograph of a person's face, focusing on their eyes and nose. They are wearing black-rimmed glasses. The background is a soft, out-of-focus blue with some bokeh light effects.

 *Die Ziegler'schen* 

DURCHATMEN

STATT LUFTANHALTEN

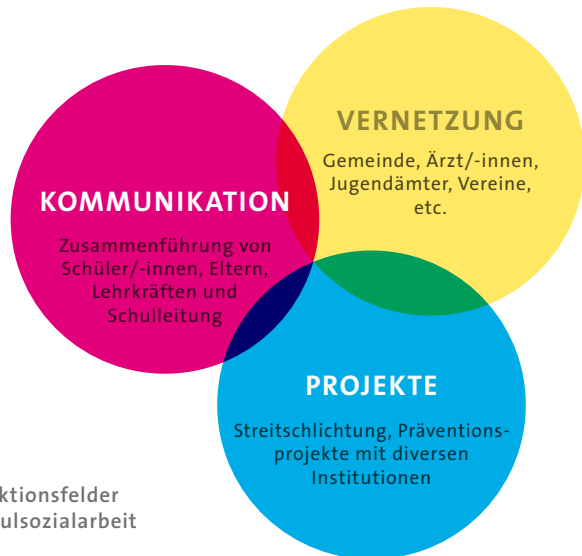
Warum sollten wir denn Schulsozialarbeit benötigen? Unsere Schule hat doch keine Probleme!

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR SCHÜLER/-INNEN UND LEHRER/-INNEN

Schon sehr früh müssen Kinder lernen, sich ihre Zeit einzuteilen, Erwartungen zu erfüllen und schwierige Situationen zu bewältigen. Es entstehen Ängste, Probleme, Sorgen. Schulsozialarbeiter/-innen können hier in enger Zusammenarbeit mit den Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie der Schulleitung als Ratgeber und Problemlöser zur Seite stehen. Sie stärken junge Menschen in ihrer Entwicklung zur Eigenverantwortung und Gemeinschaftsfähigkeit. Sie achten präventiv darauf, dass Kinder und Jugendliche vor Gefahren geschützt werden.

So werden Freiräume und neue Chancen geschaffen. Für Schüler/-innen und Lehrer/-innen. Damit Schüler/-innen zu verantwortungsvollen Persönlichkeiten werden, die optimal auf die Anforderungen des Lebens und der Gesellschaft vorbereitet sind.

FREUDENSCHREI STATT DEPRI-STIMMUNG



Die 3 Aktionsfelder
der Schulsozialarbeit

VOM LERNRAUM ZUM LEBENSRAUM

Der Lebensmittelpunkt für Jugendliche ist die Schule. Hier eignen sie sich das fachliche Wissen an, das sie im Berufsleben benötigen. Aber auch soziale Kompetenz und gesellschaftliche Grundwerte. Deswegen ist die Schule nicht nur ein Ort, an dem nonstop gepaukt wird. Sie ist Basis für ein erfolgreiches Leben.

Die Schulsozialarbeiter/-innen der Zieglerschen gehen gezielt auf die Bedürfnisse der Schüler/-innen ein. Großer Vorteil ist dabei die Mischung aus praktischer Unterstützung in der Schule und der Kompetenz eines Unternehmens mit einem dichten Netzwerk sozialer Dienstleistungen im Hintergrund.

Schulsozialarbeit ist ein Qualitätsmerkmal. Sie zeigt, dass es der Schule wichtig ist, den Schüler/-innen noch mehr unter die Arme zu greifen. Dass es wichtig ist, immer Ansprechpartner vor Ort zu haben, mit denen man seine Probleme offen besprechen kann, bei denen alles „top secret“ bleibt.

BEGEISTERUNG



1,5

Bei einer von uns durchgeführten Befragung von Schüler/-innen, Lehrkräften und Schulleitungen wurde die Schulsozialarbeit von den Zieglerischen auf einer Skala von 1 bis 5 mit der Durchschnittsnote 1,5 bewertet.

Überzeugende Vorteile, in Kürze zusammengefasst

bedeutendster Träger von Schulsozialarbeit im Landkreis | spezialisierte Fachkräfte | Kinderschutz Synergieeffekte durch enge Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Eltern sowie kirchlichen und kommunalen Partnern | Intervision | Supervision

Ulrich Zander, Rektor der Grund- und Werkrealschule Vogt

„Seit die Schulsozialarbeiterin von den Zieglerischen bei uns im Haus ist, herrscht allgemein eine entspanntere Atmosphäre. Schüler haben Vertrauen zu ihr, Lehrer gehen gerne bei schwierigen Situationen auf sie zu. Sie ist sozusagen die „neutrale Dritte“ bei uns.“

Jan Mayer, Lehrer der Realschule Kleintobel

„Eigentlich sollte es Pflicht sein, einen Sozialarbeiter an der Schule zu haben. Es gibt so viele Themen, die Jugendliche interessieren, wobei sie Unterstützung benötigen, die wir Lehrer einfach nicht behandeln können. Suchtprävention, Sexualpädagogik, Interkulturalität...“

DIE ZIEGLERSCHEN SCHULSOZIALARBEIT

Martinshaus Kleintobel gemeinnützige GmbH

Martinstraße 41 | 88276 Berg

mendler.daniela@zieglersche.de

Telefon: 0751/8884-0

ERFÜLLT MIT
Leben.

WWW.ZIEGLERSCHE.DE/SCHULSOZIALARBEIT